

Zeitung-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde
Halle'sche Neueste Nachrichten

Wöchentliches Organ der „Mittleren“ und Unparteiischen frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2,30 RM, durch die Post 2,50 RM, ohne Quittung. Einzelhefte 0,13 RM. Pro Anm. die Anzeigen 0,80 RM, pro Anm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Leipzig 228 16. 64. Jahrgang

Einzelpreis 15 Rpt.

Halle, Donnerstag, den 1. August 1929

Nummer 179

„Graf Zeppelin“ zum Weltflug gestartet.

Neues in Kürze.

Der Reichspräsident empfing gestern den Forscher Dr. Eugen Hahn, der sich zurzeit auf der Durchreise für eine Tage in Berlin aufhält.

Die Zeitungsmeldungen, die Staatsanwaltschaft werde im Stimmensprozeß die Berufung zurückziehen, werde vom Oberstaatsanwalt zurückgezogen als „ohne die geringste Grundlage“ bezeichnet. Die Staatsanwaltschaft rechnet mit dem Berufungsverfahren schon für Monat Dezember. Der Entscheidungsvorgang der Anklagenverwerfung gegen Stinnes und Wesselen geht weiter.

Die Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei Provinz Sachsen beschloß, für die Provinziallandtagswahlen im November gemeinsam mit dem Provinziallandbund und Landwirtschaftlichen Vorzügen, möglichst in Gemeinschaft mit dem Stahlhelm und in Zusammenarbeit mit den rechtsstehenden Parteien.

Reichsaussenminister Dr. Stresemann ist gestern abends aus seinem Urlaub nach Berlin zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Heute nachmittag findet die große Sitzung der nach Berlin zurückgekehrten Reichsminister statt, um das Programm für den Haag festzulegen. Die deutsche Delegation soll für die Konferenz am 1. September in London einreisen, die einig durch den Douglasplan beschränkt sein wird. Vor der Konferenz sollen keine Mitteilungen amtlicher Art mehr gebracht werden.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus dem Haag: Die deutsche Delegation wird die größte sein, die nach dem Haag kommt. Die Engländer haben für 60, die Franzosen für 50 Delegationsmitglieder Wohnungen angefordert, während die Deutschen mit 84 Personen verreisen sein werden. Die Reichsregierung scheint (nach „demokratischer“) zu denken: „Die Masse muß es bringen“. Aber große Politik ist in der bisherigen Weltgeschichte immer nur von Einzelnen gemacht.

In Romno wurde ein früherer Beamter des italienischen Außenministeriums verhaftet, der sich eines Verratsschlusses gegen den Ministerpräsidenten Mussolini verdächtig gemacht hatte. Man hat bei ihm Beweise gefunden, daß er mit der italienischen Emigrantenbewegung in Polen zusammenarbeitete.

In England sind alle kommunistischen Versammlungen und Umzüge am 1. August verboten. MacDonald hat persönlich für das Verbot eingetreten. In Liverpool haben gestern die kommunistischen Arbeiter eine Sitzung veranstaltet, bei dem zwei Mitglieder, die antikomunistische Literatur ausgelesen hatten, demoliert worden sind.

Das „Echo de Paris“ meldet aus Kairo, daß die Engländer 3000 Mann Truppen von Alexandria nach dem Sudan beordert haben, wo Aufstände ausbrechen sollen. Die Bagdad-Stämme hätten mehrere englische Niederlassungen angegriffen und teilweise zerstört.

Der Pariser „Herald“ meldet aus Tokio: Die Reumobilien in Japan haben unter der Parole der japanischen Expansion in Ostasien. Das Blatt weist darauf hin, daß Japan und China das Weltreich des Ostens anstreben müßten. In Tokio finden seit dem chinesischen Konflikt täglich Verammlungen statt für den schnellen Abschluß des Bündnisvertrages mit China.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Mexiko, daß der Präsident Gil vom Senat den Frei von zwei Panzerkreuzern angefordert hat. Eine Wehrzeit im Senat ist vorhanden.

Seit heute früh nach Amerika unterwegs.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute, Donnerstag, früh 3,30 Uhr, unter Leitung von Dr. E. C. E. n e r zu seiner Fahrt nach Amerika gestartet. Dazu wird aus Friedrichshafen weiter gemeldet:

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist Donnerstag früh 1,20 Uhr mit 19 Passagieren an Bord unter Führung Dr. E. C. E. n e r zu seiner Fahrt nach Amerika aufgestiegen. Der Aufstieg ging glatt und vorzüglich vonstatten. Das Luftschiff nahm sofort Kurs in Richtung Konstantinopel. In Konstantinopel herrschte große Begeisterung, als das Luftschiff über die Stadt hinwegflog. Das Luftschiff bot einen unvergleichlich imposanten Anblick.

Jeder Wärmegrad macht das Schiff um 400 Kilg. schwerer.

Die frühen Morgenstunden sind schon hinsichtlich der niedrigeren Temperaturen und der dadurch bewirkten besseren Steigefähigkeit des schwerbeladenen Schiffes vorteilhafter als die übrige Tageszeit; jeder Wärmegrad macht das Luftschiff um ganze 400 Kilogramm schwerer. Die Halle sowie das Westgelände wurden streng bewacht, um vor bösen Passagieren gesichert zu sein. Derartige Elemente haben sich auch nicht bemerkbar gemacht, was als Wirkung der letzten verhängenen Strafen angesehen wird.

Stimmungsbild vom Start

Ein mit Sternen besetzter Nachthimmel steht über Friedrichshafen, als um 2,15 Uhr die Amerikafahrt dem am Hotel bereitstehenden Dampfschiff begeben, vor deren Toren sich abtrocknende Reuegierde angeammelt hatten, denen aber der Zutritt durch strenge Kontrolle verweigert blieb. Die Passagiere sind guter Dinge und wechseln die letzten Abschiedsgrüße mit den Angehörigen und Freunden. Um 2,45 Uhr ertönt das Kommando: „Beladung ins Schiff“.

Nachdem der Ballast teilweise entleert ist, gehen auch die Passagiere an Bord, als einer der ersten der jüngste Pianist Gourevitch. Das letzte Gepäck wird hinaufgeführt.

Kapitän von Schiller hat sich vor der Treppe aufgestellt, damit niemand ohne Erlaubnis ins Schiff gelangen. Gegen 3 Uhr werden die letzten Schlußhänge entleert und das Schiff ansgewogen.

Es muß nach viel Wasser abgegeben werden. Die chinesische Filmschauspielerin May Wong, die im letzten Augenblick an der Fahrt teilnehmen wollte, steigt zur Gondel empor. Man sieht es ihr an, daß sie gern mit dabei sein möchte. Schließlichs verabschiedet sie sich aber von Kapitän Willms und verabschiedet wieder unter der Mene. Dr. E. C. E. n e r hat sich bereits in der Halle eingeschunden und geht mit verunglückter Miene in Begleitung seiner Gattin am Schiffe auf und ab. Auch Kapitän Lehmann taucht auf. Bei der zwischen Passagieren und Zuschauern hin- und herlaufenden Unterhaltung überwiegen die amerikanischen Laute.

Rußland mobilisiert!

Nach einer Meldung aus Niza hat der Oberbefehlshaber der sowjetrussischen Streitkräfte in Sibirien die Mobilisierung aller Heeres der Jahrgänge 1902 und 1903 angeordnet.

Wie die Telegraphenagentur der Sowjetunion aus Rhabarowk meldet, wurde die Einberufung aller im langfristigen Urlaub befindlichen, in den Gebieten des fernsten Ostens wohnenden Offiziere der Roten Armee „zu Militärübungen“ angeordnet. Auch alle Wehrpflichtigen der Dienstklasse 1902-04, die in den Kreisen Wladivostok,

Am 3 Uhr 11 Minuten begibt sich Dr. E. C. E. n e r in das Schiff.

Der Minuten später schon wird der Graf Zeppelin mit dem Heck voraus durch das Westtor in die frühe Nacht hinausgeschleppt. Pünktlich taucht, als das Schiff schon fast die Halle verlassen hatte, das Westlicht auf, daß während der Ausfahrt ein Mann vom Dach der Halle auf das in Bewegung befindliche Luftschiff gekrungen sei. Bald wird diese Nachricht von einem Beamten, der die Kontrolle im obersten Laufgang der Halle hatte, bestätigt. Der angebene Gast hatte sich, wie sich herausstellte, an einem Strick vom Hallendach heruntergelassen und war dann auf die Halle des Luftschiffes geklettert.

Wie er lautet, soll es sich um einen erst kürzlich entlassenen Arbeiter der Werkhambela-Kapitän Flemington erweist sofort an, daß das Schiff durchflog wird. Währenddessen wird der von abstreifen Edelweibern umspielte Schiffkörper mit dem Heck nach Süden gedreht. Man sucht immer noch nach dem angebene ten Passagier, kann ihn in der Dunkelheit aber nicht finden. Die Zurückbleibenden verabschieden sich nochmals von den Insassen des Luftschiffes. Alles blickt gespannt auf die Gondelbahn, um den blinden Passagier zu sehen. Er erscheint aber nicht. Um keine kostbare Zeit zu verlieren, entschließt sich die Schiffleitung, die Fahrt zu beginnen.

Der führe Springer ist also im Luftschiff geblieben

und wird die Fahrt mitmachen. Um 3,20 Uhr ertönt das Kommando: „Luftschiff hoch!“ Unter unaufhörlichem Hoch- und Geläute hebt sich „Graf Zeppelin“ rasch von der Erde ab und gleitend langsam an Höhe. Die Passagiere wirken mit ihren Zeigefingern die letzten Grüße zur Erde hinauf. Zunächst feuerte das Schiff in nordwestlicher Richtung, drehte aber bald ganz nach Westen ab und verstand mit dem Kurs auf Vostok.

Westlauf mit dem Schlechtwettergebiet.

Dr. E. C. E. n e r ist deshalb so früh aufgestiegen, weil über Irland ein hartes Tiefdruckgebiet liegt, das langsam nach Süden fortschreitet. Dr. E. C. E. n e r hofft, durch den frühen Aufstieg noch Zeit zu finden, an dem Tief vorbeizukommen. Der Kurs wird über Basel, Belfort, die Rhône abwärts oder durch die Biscaya gehen.

Es scheint vorteilhafter zu sein, nicht den direkten Westkurs zu nehmen, sondern über Gibraltar zu fahren, da man von dort aus Höhenwind bekommt. Eine einzige Schwierigkeit könnte das Tief insofern bereiten, als die Westwärtsfahrt besteht, daß es entgegen seiner gewöhnlich langsamen Vorrücken sich beschleunigt. In diesem Falle müßte der Aufstieg abgefragt werden, aber Dr. E. C. E. n e r hofft, daß dieser Fall nicht eintreten wird.

Auf der Fahrt.

Graf Zeppelin passierte um 4 Uhr Schaffhausen, um 5,15 Uhr Balaßon, um 5,55 Uhr Säckingen und um 6,05 Uhr Basel.

Amerika und Panerropa.

Die Abwehr gegen den amerikanischen Protektionismus.

Von Benito Mussolini, italienischem Ministerpräsidenten.

Copyright by United Press. Nachdruck, auch im Auslande, verboten.

Ein Volk, das sechzig Prozent des Petroleums, fünfzig Prozent des Eisens und des Stahls, neun Zehntel der Automobile aufzubringen vermag, die die Welt verdomben, und dazu noch Kohle und Getreide in geradezu phantastischen Mengen produziert, hat in der Tat die Weltmärkte notwendig.

Das sind die Vereinigten Staaten, die, um damit zu beginnen, über einen Innenmarkt von gewaltiger Konsumkraft verfügen. Den Ueberflus über die Bedürfnisse des Landes verkaufen sie im Ausland, wobei es ihnen gelingt, sich im scharfen Konkurrenzkampf mit den rivalisierenden Ländern erfolgreich zu behaupten. Eine solche gemaltige und beneidenswerte Stellung nehmen die Vereinigten Staaten von Amerika ein.

Deshalb man nicht mit Unrecht sagen kann, daß die Streitfrage, ob Schutzoll oder Freihandel, während der letzten fünf Jahrzehnte der Kampf um die Weltmärkte gewesen ist, kann man nunmehr mit Zug sagen, daß die Vereinigten Staaten den Schutzoll als einen lebendigen politischen Grundbaustein angenommen haben. Die Erhöhung oder Herabsetzung der Zölle beruht auf dem Grundbaustein, den eigenen Markt vor dem Ausland zu schützen. Da dieser Markt nun einmal außer Gefahr ist, können die Vereinigten Staaten ihre

glatte Kraft am Rampf auf den Weltmärkten anwenden.

So ist das Land, das sich erfolgreich mit den Vereinigten Staaten messen könnte? Die riesenhafte und unergleiche Produktionskraft, an der noch alle die wirtschaftlichen Vorteile hängen, die sich aus einer reichlichen Zufuhr von Rohstoffen ergeben, macht in Verbindung mit dem amerikanischen Genie für Massenherstellung auf allen Gebieten die Amerikaner zu Weltlern der Weltproduktion. Darin kann man vielleicht den Stempel sehen, den die Amerikaner unserer Zeit aufgedrückt haben.

Diese Expansionskraft, die sich auf den Weltmärkten geltend gemacht hat, hat den übrigen Völkern die Notwendigkeit vor Augen geführt, ihre eigenen Märkte zu schützen. Sie müßten mit der Konkurrenz der amerikanischen Weltproduktion kämpfen, während ihnen selbst der amerikanische Markt infolge der Zollbestimmungen verschlossen bleibt. Da gibt es nichts zu handeln. Der amerikanische Markt ist dem Ausländer überaus schwer zugänglich, in tatsächliche fast verschlossen.

Die Zollpolitik der Vereinigten Staaten,

die ursprünglich eine rein interne Frage war, hat sich in einem Problem von internationaler Bedeutung ausgeweitet. Der internationale Charakter wird durch die Tatsache unterstrichen, daß bis zum Abschluß dieses Artikels achtunddreißig Staaten bei dem Washingtoner Staatsdepartement Briefe wegen der Zollformifikationen eingehandt haben.

Niemand freitet den Vereinigten Staaten das Recht ab, sich ihre Zollstrafen selbst zu errichten. Auch gibt es niemand, der das souveräne Recht der Amerikaner in Frage stellen würde, sämtliche Produkte mit der einfachen Bemerkung abzutun, daß die Zollpolitik der Vereinigten Staaten eine innere Angelegenheit sei. Die Schutzollpolitik hat indessen sehr weitreichende und tiefgehende Folgen: Während die Staaten von Zentral- und Südamerika mit Ausnahme von Argentinien im Verkehr mit den Vereinigten Staaten eine offene Handelsbilanz aufweisen können, sind die Handelsbilanzen der europäischen Länder im Verkehr mit den Vereinigten Staaten fast ausnahmslos passiv.

Die umwälzende Umstellung

auf **4** Einheitspreise

ist nur auf Grund unserer großorganisierten Selbstfabrikation möglich. Unser Leitgedanke, vom Hersteller direkt zum Verbraucher, unter Verwendung modernster Stoffe u. Zutaten, verbilligt Ihnen in ungeahnter Weise den Einkauf. Bitte überzeugen Sie sich:

48.- 68.- 88.- 108.-

Zu obigen Preisen erhalten Sie Sakkoanzüge ein- u. zweireihig, Mäntel auf k.-seid. Steppfutter, Sportanzüge m-langer u. Sportthose

48.-
aus modernen Stoffen, gut verarbeitet



Schmitz & Co

Halle (Saale), Neumarktstraße 6

Spezialhaus für Herren- und Jünglings-Kleidung

und trotzdem alles auf **Teilzahlung**
1/4 Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten

Zu solchen Preisen verkaufen wir



°90

elegante Damenspangenschuhe in gedeckten Herbsttönen, viele Farbabtönungen und Kombinationen. Sehr große Auswahl. Auch Trotteurschuhe, teils leichter, teils schwerer verarbeitet.

moderne Schuhe mit einem geflochtenen Vorderblatt. Das ist hübsch, praktisch, luftig und gesund. In dieser Preislage finden Sie ferner viele andere feinfarbige Modelle, hoch-elegant in Form und Ausführung; auch rahmengenähte Schnür- und Spangenschuhe.

3⁹⁰

Für schon

erhalten Sie jetzt Leinenschuhe in weiß und farbig, welche Sie noch den ganzen August und September tragen können. Kaufen Sie sogleich, auch nächstes Jahr können Sie solche Schuhe noch gebrauchen!



°90

- BERLIN CHAUSSEESTR. 22
- HAMBURG RATHAUSSTR. 29
- ALTONA SCHULTERBLATT 149
- LÜBECK BREITENSTRASSE 71
- ROSTOCK HOPFENMARKT 27
- BREMEN FAULENSTRASSE 32

SCHUH-
AKT. GES.

ROMEO

HALLE-SAALE
GROSSE ULRICHSTRASSE 52

- STETTIN SCHULZENSTR. 16-17
- WÜRZBURG KAISERSTR. 11
- KOBLENZ AM PLAN 20
- HEIDELBERG HAUPTSTRASSE 221
- KARLSRUHE KAISERSTRASSE 56
- CHEMNITZ KRONENSTRASSE 16

Aus der Stadt Halle „Saale-Zeitung“

Von heute ab erscheint unsere Zeitung mit neuem Kopf. Er wird besser gefallen als der alte. Mit ihm tritt die „Saale-Zeitung“ als Hauptname wieder vor die Leser unserer Saalestadt und ihrer Umgebung. Die „Allgemeine Zeitung“ bleibt als Untertitel bestehen.

Die „Saale-Zeitung“ will damit ihren charakteristischen Charakter noch mehr als bisher bewahren.

So ziehe denn hinaus, „Saale-Zeitung“ und vermehre die Zahl deiner Freunde, damit wir bald ein weiteres Wachstum melden können!

Beleg und Zurechtweisung der Saale-Zeitung Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland.

Der Kaiser von China.

In eine bekannte Landesheilkunde bei Halle kommt ein auswärtiger Gerichtsarzt, der von Zeit zu Zeit sich über den Gesundheitszustand der Geisteskranken von dem leitenden Arzt Bericht erkundigt, mit dem er befreundet ist. Beide Herren kommen auch zu einem, der unter Größenwahn leidet.

Der Geheerzucht macht den insipidierenden Herrn darauf aufmerksam, daß der Mann unheilbar ist, aber zeitweise leichte Momente hat. Zwischen dem hohen Beamten und dem Geisteskranken entspinnt sich folgender Dialog:

„Wer sind Sie denn?“
„Ich bin der Kaiser von China.“
„Und ich bin der Kaiser von Korea, da müßte ich Sie eigentlich kennen.“
„Da willst du der Kaiser von Korea sein! Du bist der Gerichtsarzt K. und das größte Hindernis der Welt.“

„Ich sagte ja,“ bemerkte der Geheerzucht, „er hat mitunter leichte Momente.“ Dr. B.

Sonderzug nach Ziegenrück.

Am Sonntag fährt zu bedeutend ermäßigten Preisen ein Sonderzug der Reichsbahn nach Ziegenrück, von wo aus Führungen in die schönen Gegenden des oberen Saaletales stattfinden. Niemand veräume, sich noch rechtzeitig eine Fahrkarte zu dem sehr lohnenden Ausflug zu lösen.

Rote Schmierfinken.

In der vergangenen und vorerzählten Nacht wurden viele Häuser, besonders im Viertel am Hülberger Weg mit roter Farbe bemalt. Zuweilen sind die Buchstaben, die man da hineinschmierte nicht leserlich; es wurde eben darauf losgeputzt, nur um Schäden anzurichten. Die Schmierer müßten mit Keilern gearbeitet haben, denn die „Schmierfinken“ zeigten bis in die ersten Stockwerke hinauf.

Ertappt.

Ein fliegender Stiefchen- und Birnenverkaufer beobachtet, daß ein junger Mensch sich an seinen Wagen heranfällig und mit einer Geldbörse, die 120 Mark enthält, beschäftigt. Der Händler setzte ihn nach und hatte ihn ein. Die Zeit, bis ein Polizeibeamter erschien, reichte ihn für eine herbe Nacht Verhaft, die der Polizeiführer dem Diebe verabschiedete. Dann nahm der Beamte den Epitheten mit zur Wache.

Schwarzfahrt auf der Saale.

Einem Kahnverleiher an der Saale setzte heute morgen ein Kahn, beim Abfahren der Saale nach seinem Eigentum fand er seinen Kahn in der Nähe der Schleuse Trotha wieder. Nebenfalls hatte irgend jemand den Kahn zu einer nächtlichen Spazierfahrt benutzt.

Im Wirbel des Verkehrs.

Am Mittwoch riefen Am Steinort ein Personenkraftwagen und ein Lastkraftwagen zusammen. Der Personenkraftwagen wurde leicht beschädigt.

Gestern frühste in der Mansfelder Straße vor dem Grundstück Nr. 81 ein Pferd eines Zoolenhandlers. Das Pferd brach das Kreuz; es mußte von einem Hofschlächter an der Straße abgetötet werden.

In der Burgstraße in der Nähe der Gabelberger Straße riefen am Mittwoch ein Motorrad und ein Straßenbahnwagen zusammen. Der Sozius des Motorradfahrers wurde vom Rade geschleudert. Verletzungen hat er nicht erlitten, nicht davon getragen. Das Motorrad wurde leicht beschädigt.

Das Gemisenauf.

Raspel zur Reiterfahrt an der Panitzstraße.

Heute noch sieht man an der Treppe, die von der Kaiserstraße zur Panitzstraße hinaufführt, die Spuren eines fahnen Autos, das am 30. Mai, als eine noch spätere Maid in nächstlicher Stunde das Steuer führte, dort hinauf- und hinuntergefahren ist. Geiern hatte die Sage vor dem Schöffengericht ein Raspiel, Gertrud und Margarete, die Freundinnen, saßen an jenem Abend in einem heissen Theater, freuten sich über die Heldin in der Szene, die da mit größter Beistimmung die schmerzlichen Szenen miedern und meinten, sie müßten sich auch einmal durch irgend etwas besonderes hervorruhen. Die Vorstellung war aus; aber man blieb noch, und die Stimmung hob sich. Gertrud brüllte sich, sie könne ein Auto zu fassen lassen, und ein junger Herr, der auch schon in Stimmung war, stellte ihr galant für eine Probefahrt das Auto zur Verfügung. Einen Führerschein hatte sie natürlich nicht.

Gräßlich jagung sie sich ans Steuer, der Raspiel daneben, um zur rechten Zeit zu lassen zu können. Margarete nahm im Rückblick Platz und nun ging es fort in die Bismarckstraße. Die ist so wenig belebt; hinunter, hinauf und dann wieder hinunter. Aber da verlor irgend etwas an dem Fensterrand. Surre, hurre — hopp, hopp, hopp geht's zum Kaiserplatz und das Gemisenauf beginnt immer schneller zu laufen. Das hatte von der abfälligen Bismarckstraße her noch einen genauen Schwingung in den Stunden — 70 Kilometer die Stunde — an der Kaiserstraße sieht es, bricht nach rechts

auf, reißt einen Baum um, reißt die Treppentufen zur Straße hinauf, bozt einen Randelaber nieder, dieht aber dann so plöcklich stehen, daß Gertrud auf dem Dinstich in den Augen hinausfliegt.

Bevorst ist allen dreien nichts, denn Steiner und bestimmte andere Leute haben manchmal ihren Schußengel.

Der Mann mit dem verbundenen Arm.

Ben erlöst nicht Mittel mit dem armen Kerl! Den Arm trägt er im Verband, und dazu macht er ein jämmerliches Gesicht, als wäre sein Leben nur Weh. Und doch nimmt die Polizei den Mann beim Streifen und macht ihm den Prozeß.

Er ist 45 Jahre alt, hat Frau und vier Kinder, ist Invalid, bekommt aber keine Rente. Das ist hart. Der Grund leuchtet jedoch ein. Rente bekommt man nur auf Grund von Arbeit. Und damit hat Mar — so ist der Name des Mannes — nie recht kommen können. Schon mit 15 Jahren wurde er wegen Bettelns bestraft, immer wieder und wieder geschah das. Selbst das Scheiterns hatte ihn nicht vom Gang zum Betteln. Manchmal verdient er ein paar Groschen als Markthelfer, während seine Frau aufwartungen hat. Wenn die Einkünfte nicht ausreichen, kehrt er zu seinem eigentlichen Beruf zurück zum Betteln. Das versteht er. Mittelst weh er zu erregen, daß ja, bald ja, bald ja.

Diesmal hielt ihn die Polizei an, als er durch einen Verband den „Mann mit dem verbundenen Arm“ marferte. Die Straße lautete auf drei Wochen Haft. Wenn die schöne Jahreszeit darüber ist, wird er sie verdrängen.

Siel Pilze.

Der heutige Wochenmarkt litt anfangs unter dem jugigen Wetter. Pilzgerunde waren so auf ihre Rechnung. Es waren endlich größere Mengen Steinpilze angeboten, die gut abgesetzt wurden. Der Gemisenauf war reich beschickt.

Der große Sonderverkauf WUNDERSCHEIN UND SEIDENSTOFFE

Wachseiden klein, prachtvolle Ausmusterungen Sonderpreis Meter 0.95	0.65
Toile Kunstseide, die beliebtesten Streif. Sonderpreis Meter 2.45	1.90
Crêpe de Chine Kunstseide, einfarbig Sonderpreis Meter 2.50	1.90
Kunstseiden-Voile f. das leichte Kleid, schöne Blumenmuster, ca. 100 cm breit Sonderpreis Meter 4.50	3.90
Atlas-Tricot in groß. Farbauswahl, ca. 140 cm br. Sonderpreis Meter 3.90	2.60

Bast-Seide naturfarbig, reinesidene Qualität Sonderpreis Meter 2.45	1.65
Bast-Seide bedruckt, ca. 80 cm breit, Sonderpreis Meter 2.90	1.90
Honan-Seide edle asiatische Ware, viele schöne Farben Sonderpreis Meter 4.50	2.95
Foulard-Seide aparte, neue Muster Sonderpreis Meter 4.50	3.45
Crêpe de Chine Feinside, die beliebtesten kleinen Stillmuster, ca. 100 cm breit Sonderpreis Meter 7.50	6.90

Blaudruck f. Kleider mit kleinen Schabellfahnen Sonderpreis Meter	0.39
Sportzephir f. Kleid. Hemden etc., große Auswahl, verschied. Streifenmuster	0.45
Wachkrepp einfarbig f. Kleider, hell- und mittelgrund. Farben	0.48
Washmousseline gute Qualität, reichhaltige Ausmusterung	0.48
Künstlerdruck für Gardinen- und Wanderkleider indianthrenfarbig, moderne Zeichnungen	0.58
Fresco das praktische Gewebe für Waschkleider in verschiedenen Ausmusterungen	0.58

Vollvoile bedruckt in Qualität ca. 100 cm breit, reiche Auswahl, moderne Muster	0.78
Panama glattwebt für Tennis- und Sportkleider Sonderpreis Meter 1.45	0.85
Oberhemdzephir erprobte Qualität, die weitgründigen Streifenmuster	0.95
Gingham d. praktische Gewebe für Hauskleider, doppeltbreit, in Qualität	0.98
Waschrips einfarbig für Kinderkleider, erprobte Qualität, in allen maßgebenden Farben	1.45
Wollmousseline gemustert, reichhaltige Auswahl, nur mod. aparte Muster, beste Qualitäten	1.25

Brummer & Benjamine

Größe Ulrichstraße 23-25 Halle a. S. Rannischer Platz

Die Kirche und der 11. August.

Rückliche Feiern am Verfassungstage. Das Reichsministerium des Innern hatte bekanntlich in einer Verfügung mit Vertretern der evangelischen und katholischen Kirche...

In einem Erlaß an die Konfirmanden weist der Evangelische Oberkirchenrat der Provinz Sachsen auf die Bedeutung der Verfassungstagfeier hin...

Das Evangelische Konfirmandenbuch der Provinz Sachsen hat diesen Erlaß den Geistlichen und den Gemeindevorständen der Provinz Sachsen zur Kenntnis gebracht...

Zirkus Busch baut auf.

Es ist immer etwas Besonderes um so einen Zirkusaufbau. Hier geht es nicht nur um das Zirkus, sondern es geht um die Kunst...

180000 Pfund Tomaten essen die Hallenser wöchentlich.

Die Gemüseverforgung Halles. — Viel Auslandsware. — Aber auch die Umgegend ist stark beteiligt.

In allen Säden häufen sich die Tomaten, auch der Schaumkorn blühen aus ihre abgewandten Blättern entgegen. Der Markt begierig die rote Farbe der Frucht, die seit den letzten Jahren in Deutschland einen ungeheuren Verbrauch hat...

Im letzten Zeit kommt zunächst einmal Spinat aus Frankreich und Holland, dann folgt die Umgegend mit der Belieferung ein. Hier sind es die Güter Hohenburg, die große Mengen produzieren...

In allgemeinen ist bis auf Tomaten und Gurken im Verbrauch kein großer Wechsel in Mitteldeutschland eingetreten. Die beiden angeführten Ausnahmen aber zeigen doch einen interessanten Vorgang...

Im letzten Zeit kommt zunächst einmal Spinat aus Frankreich und Holland, dann folgt die Umgegend mit der Belieferung ein. Hier sind es die Güter Hohenburg, die große Mengen produzieren...

Zwischeliegenden sind Colbe, Wapburg und Bernburg. Hier wird soviel produziert, daß neben der Belieferung des heimischen Marktes, also auch halbes, ein starker Export nach England möglich ist...

Alle ist in seiner Gemüsefabrik nicht auf Großmarkthallen der umliegenden Großstädte ausgerichtet. Es deckt seinen Bedarf aus der Umgegend, aus dem Ausland und entfernten Teilen des Reiches...

Alle ist in seiner Gemüsefabrik nicht auf Großmarkthallen der umliegenden Großstädte ausgerichtet. Es deckt seinen Bedarf aus der Umgegend, aus dem Ausland und entfernten Teilen des Reiches...

rechts zu überholen. Diese Entschädigung stellt die Staatsanwaltschaft durch Revision beim Kammergericht an und erklärte die Borentschädigung für rechtswirksam. Der III. Strafsenat des Kammergerichts hat auch die Borentschädigung auf und Entscheidung an das Amtsgericht zurück und für die a. a. S. § 23 1 c. i. e. vom Amtsgericht nicht richtig ausgelegt worden...

Stehen oder fahren rechts von der Straßbahn andere Kraftfahrzeuge und verperlen den Weg, so dürfte der Kraftfahrzeuge nicht ohne weiteres die Straßbahn links überholen. (Hilfsmittel: S. 6, 137 24.)

Bella philosophiert über das schlechte Wetter.



Die Verlobung unter der Brille des Juristen. Von Rechtsanwalt Dr. Böttner, Braunschweig.

Das ist vom juristischen Standpunkt aus nicht erst oder schon eine Verlobung. Vielmehr ist das Verlöbnis ein Vertrag, der wie jeder andere Vertrag durch Willensübereinstimmung der Parteien zustande kommt...

Dieser Vertrag ist danach gerichtet, daß beide Teile eine Ehe miteinander eingehen wollen. Aus der Vertragsnatur ergibt sich nun ohne weiteres, daß Geschäftsunfähigkeit, also Personen unter sieben Jahren oder Geisteskränke oder Entmündigte ein rechtswirksames Verlöbnis nicht abschließen können...

Wenn sich also zwei Menschen eine gemein haben und sich zu heiraten, so begründet diese Tatsache die Verpflichtung zur Eheschließung. Diese Bindung geht jedoch nicht soweit, daß etwa auf Schließung der Ehe verlangt zur Eheschließung perzussieren können...

Wenn sich also zwei Menschen eine gemein haben und sich zu heiraten, so begründet diese Tatsache die Verpflichtung zur Eheschließung. Diese Bindung geht jedoch nicht soweit, daß etwa auf Schließung der Ehe verlangt zur Eheschließung perzussieren können...

Neuerwerbungen der Universitäts-Bibliothek.

Diese Bücher stehen vom 5. bis 10. August im Verkauf aus: Schimmerer, W.: Bibliotheksräume aus 5 Jahrhunderten. Frankfurt a. M. 1929. 2. Aufl. 1929. 200 S. 1.20 M. ...

Abgaben der Gemüsetörbe.

mitteln im Wasser, Schichten aus dem Wiener Maß eine kurze Stillpause eintraten; nicht folgen Orchester und Publikum dem Dirigenten, stierliche Ruhe herrschte im öffentlichen Burggarten...



Wann darf der Kraftfahrer die Straßbahn links überholen? Nach § 23 der Kraftfahrzeuggesetzordnung vom 16. März 1929 hat der Fahrer eines Kraftfahrzeuges andere Wegebenutzer auf der linken Seite zu überholen...

Wettervorhersage.

Wettervorhersage vom 2. August abends. Die Sturmfront hat sich von Westen her bis Ostdeutschland vorgeschoben. Auf ihrer Südseite liegt die warme Luft nach Norden anströmend...

Helllicher Witterungsbericht. 21. 7. 9 Uhr abends. 21. 7. 9 Uhr morgens. Barometer Wilmmer: 749,0, 745,8. Thermometer nach der großen Höhe: 14,5, 16,1. Rel. Feuchtigkeit: 49%, 60%.

Wasserstand nur noch 118 Zentimeter.

Der Unterpegel der Schleuse Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 1,18 Meter. Die Saale ist seit gestern um 10 cm gesunken. Die Schleuse verläßt die Schleuse...

Johann Strauß' Tournee.

Man schreibt uns: Die Hotels in Wien sind überfüllt und dem Straußkonzert wird man, daß alle überfüllt vernehmen sind, um Johann Strauß zu hören. Das zeigt voll Jugenderinnerungen, pilgern ergrante Scharer an die Gedächtnisstätte des Meisters...

Wann darf der Kraftfahrer die Straßbahn links überholen?

Nach § 23 der Kraftfahrzeuggesetzordnung vom 16. März 1929 hat der Fahrer eines Kraftfahrzeuges andere Wegebenutzer auf der linken Seite zu überholen; Schienenfahrzeuge hat er aber rechts zu überholen, es sei denn, daß der Abstand zwischen dem Schienenfahrzeug und dem rechten Wegebenutzer ein bestimmtes Maß erreicht hat...

Saalschloß Freilicht-Bühne

Infolge ungünstiger Witterung wird die Aufführung

„Ein Sommerstraum“ am Dienstag, den 6. August, verschoben. Gelüste Karten behalten ihre Gültigkeit.

Walhalla

Dr. O. Kleinhehns Farnur 283 85
Täglich 20 Uhr

Heute 20 Uhr
Heute 20 Uhr

Gala-Premiere

Die gr. Ausstattung-Révue-Operette

„Wie einst im Mai“

30 Bildern von Bernauer und Schanzer, Musik von Walter Kollo. Feenhafte Pracht an Kostümen und Ausstattung. Tänze in höchster Vollendung.

50 Mitwirkende. 20 Electric Girls. In Berlin im Großen Schauspielhaus über 300 Aufführungen. Gewöhnliche Preise ab 60 Pfg.

CAPITOL

Lauchstädter Straße 1 - Telefon 334 40

Heute bis Mittwoch!

Ein Programm, das allen Ansprüchen gerecht wird. **Kraft, Urwüchsigkeit und wilde Leidenschaft**, das sind die Hauptmerkmale dieses Großfilms.

Frauenraub in Marokko

mit **Claire Rommer, Wladimir Gaidorow** und andere.

Spannend wie der Titel ist auch die nervenpeitschende Handlung dieses Films.

Im Beiprogramm:

Der Juwelenmörder

mit **Hans Brausewieser, Hugo Böblin** in den Hauptrollen.

Sonntag: Große Jugend-Vorstellung.

Beginn 4.30, 6.30, 8.30

Nur bis 9. August! Das 1. Mal, daß der großtätige, reisende 4-Mastzeltbetrieb des **Circus J. Busch** in Halle a. S. spielt!

Circus J. Busch

Der klassische großtätige
Der Circus wie er sein soll!

Halle a. d. Roßplatz

Heute Donnerstag 8 Uhr abends **Eröffnung**

Circus-Spielplan von 3 Erdteilen

sowie der Schlager vom Jahre 1929

Circus unter Wasser

Über 300 Mitwirkende!
Prunkaufzüge von Menschen und Tieren 3 Musikkapellen

Großes Manegen-Ausstattungsstück in 5 Akten: Halle-Hollywood

Busch ist der einzige große reisende Circus der Wasserpartonimie bietet; die dafür erforderliche technische Einrichtung ist an sich allein eine **Schwärzbarkeit**

Folgende Tage abends 8 Uhr: Vorstellungen mit stets wechselndem Spielplan. Sonnabends, Sonntags und Mittwochs 3 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends • Nachmittags halbe Preise für Kinder

Völker- u. Tierschau verbunden mit Besichtigung des Marstalles
Vorverkauf: Cig.-Gesch. Steinbrecher & Jasper, Rathausstr. (am Markt) Fernsprech. 263 69 sowie ab Donnerstag nachm. 4 Uhr an den Circuskassen.

MODERNES THEATER

Das Moderne Tanz-Theater

Donnerstag, den 1. August:

Eröffnungs-Vorstellung

Ein Programm der schönen Frauen!

Int. Damen-Radrennen

auf der Bühne (3 Damen, 1 Herr)

Olga Jörn Fröhlich
Der neue Brettlstar

Lilian Ricardo
Die Koloratur-Sängerin

Anita Ottokar
Die Berliner Soubrette

Fred Hansson
Der meistbelächelte Komiker

Max Hermann
Der hoffnungsvollste „Nachwuchs“

Kapelle Piel-Thies

Was Sie suchen

finden Sie preiswert bei Beachtung der „Kleinen Anzeigen“ in der „Saale-Zeitung“.

Meine 7 neuen Schaufenster laden ein nach erfolgtem Umbau, um wiederum

schöne Betten

zu besonders niedrigen Preisen und dabei guten Qualitäten vorzuführen.

Rennen in Halle

(Anh. Reiter- u. Pferde-Zuchtverein, Dessau)

Sonntag, d. 3. August nachm. 3 1/2 Uhr

Sonntag, d. 4. August nachm. 3 Uhr

10 Flach- u. 7 Hindernisrennen

30 000 Mk. G. id. Preise u. 20 Ehrenpreise

Fachmännliche Beratung

kompl. Metallbettefelle mit Patent- und Auflegematratze von M. 30.50 an

kompl. Holzbettstellen mit Patent- und Auflegematratze von M. 44.- an

Metallbettstellen mit Patentmatratze M. 18.50 22.- 29.- 36.- 48.- 55.-

Holzbettstellen M. 25.- 30.- 35.- 37.- 42.- 44.- 48.- 50.-

Kinderbettstellen aus Eisen M. 17.- 19.- 22.- 24.- 26.- 29.- 35.-

aus Holz M. 20.- 30.- 39.- 41.- 44.-

Auflegematratzen, dreiteilig, mit Keil M. 14.50 16.50 22.- 25.- 28.- 30.- einfache M. 12.-

Stahlrohrmatratzen M. 7.75 12.50 15.- 17.- 20.- 25.- 29.-

Federbetten mit guter Füllung

Oberbett M. 15.- 20.- 25.- 40.- 55.-

Unterbett M. 13.50 14.- 24.- 30.- 40.-

2 Kopfkissen M. 10.- 14.- 19.- 26.- 34.-

pro Stund M. 38.50 48.- 68.- 96.- 126.-

Bettfedern M. 0.00 1.25 1.50 3.25 3.75

Halbdunen M. 4.75 5.- 5.75 6.75 7.75

Reine Dunen M. 7.75 12.50 15.- 18.-

Inletts und Dreile von der einfachsten Anordnung bis zu den feinsten Indiarthrearten

Chaiselongues M. 33.- 38.- 40.- 45.- 50.- 55.- 60.- 70.-

Bettchaiselongues M. 95.- 115.- 125.- 145.-

Stoppdecken M. 10.35 13.50 18.- 21.- 24.50 usw.

Dauendecken, eigene Anfertigung M. 52.- 56.- 65.- 73.- 88.- 105.-

Schlafzimmer, Waschtische, Schränke, Nachttische zu erstaunlich billigen Preisen

Kurhaus Wittekind

Heute abend 8 Uhr

Großer Tanzabend

Bei Regen findet der Tanz im Saale statt.

Sommersprossen

Gelbe und braune Flecke und sonstige Hautunreinheiten beseitigt schnell und sicher, garantiert unschädlich, nur 4 Pf.

„Reo“-Sommersprossen-Creme

Orig.-Packung 2,80 Mk., Doppelpackung 4,50 Mk. Vers. exp. Vorzus. od. Nachnahme zuzügl. 0,30 Mk. Nachn.-Spesen.

Zahn & Co., G.m.b.H.
Berlita 11 20, Kolonnenstr.

Frl. G. schreibt uns: Ich habe schon vieles ohne Erfolg probiert und bin erst jetzt, welche reine weiße Haut ich schon nach einigem Gebrauch Ihrer Creme erhalten habe.

Neueste Bettfedernreinigung

übertrifft alles bisher Dagewesene an Gründlichkeit, Leistungsfähigkeit und schonendster Behandlung. Jederzeit im Betriebe.

— Abholen und Zubringen kostenfrei. — Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Fahrräder

Güricke, Meteor und andere erstkl. Marken

Anzahl 10 Mk. Wochenrate

nur 2.50 Mk.

ranke

Landwehrstr. 4, Nähe Riebeckpl.

Bettenhaus Bruno Paris

Reine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9. 2 Min. v. Markt. Nach auswärt. ohne Transportbeschädigung durch eig. Auto.

Jetzt schmecken die

Bücklinge

am besten, täglich frisch bei

Alfred Roeder
Gr. Ulrichstraße 31

Chemnitzer Strumpf-Quelle Halle (Saale)

Große Steinstraße 53
Größtes Spezial-Geschäft dieser Art Halles.
Größte Auswahl, billige Preise!

Ich veranstalte 8 Werbe-Tage
Bitte kommen Sie und besichtigen Sie meine Schaufenster und Preise. Zum Verkauf kommen:

Herrensocken, bunt ... 0.20, 0.38, 0.42, 0.60, 0.75, 0.95
baumwollene Kinderstrümpfe Gr. 1 2 3 4

Kniestrümpfe, Prima Qual. Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8
1.- 1.10 1.20 1.30 1.40

Damenstrümpfe, K. Wäscheide 0.75 0.95
Seidenfior 0.95 1.15 1.65
Kaschmirwolle 3.00

Herrensportstrümpfe, reine Wolle 1.95 2.45 2.95
Kinderschlüpfel, Handschuhgewebe, unverwundlich
Gr. 35 40 45 50 55 60
1.35 1.45 1.55 1.65 1.75 1.85

Außerdem größte Auswahl in besseren Damenstrümpfen in Wäscheide, Fior mit Seide, Seidenfior, Mako, sowie meine Bemerkenswerte zu bekannten Preisen. — Ferner meine Damenschlülpler in Mako und Seide. — Prinzröcke in Mako, Seide und Wolle.

Konditorei und Kaffeehaus Binder

Raanzischer Platz
Konzert!
Tägliche ab 4 Uhr.

Kodi's

Künstlerspiele
Die führende Kleinkunstbühne mit dem vornehm. Atrium

Mitte der Stadt
Ab heute
Neuigkeiten!
mit Schönheitsballlet „Nabergow“
Eugen Mack
„2 Frauen“
Lucia Marx
Fritz Berker
Frieda Beeger
Hanskapelle Maad
Trotzdem kleine Preise
Sonnabend
Künstler-Musikfest

Schneiderin empfiehlt sich. Gaffe, Auguststr. 7, II.

UFA-THEATER

Leipziger Straße

UFA-THEATER

Alte Promenade

Ab morgen, Freitag bringen wir wieder ein reichhaltiges Doppelprogramm

Scharfschützenbob

Der große abenteuerreiche Wild-West-Film mit **Bob Custer**

Ihr schönster Tag

Eine reizende Komödie der Irrungen und Wirrungen
In der Hauptrolle: **die entzückende Dolly Davis**

Beginn: Sonntags 3 Uhr
Werktags 4 Uhr

Heute letzter Tag!
Hinter Marems Mauern
Das Testament des Goldsuchers mit **Tom Mix**

Ab morgen, Freitag
Der zweite Teil (Schluß)
— noch spannender als der erste Teil — des Millionenfims
Der Graf von Monte Christo

In den Hauptrollen:
Jean Angelo, Lili Gagner, Bernhard Goetzke

Es steht außer Zweifel, daß der zweite Teil den gleichen Erfolg wie der erste erlebt. Der zweite Teil ist unabhängig vom ersten Teil und vollständig in sich abgeschlossen. Jugendliche haben Zutritt u. zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise

Vorzugs- und Freikarten ungenüht!
Beginn: Sonntags 3 Uhr
Werktags 4 Uhr

Heute letzter Tag:
Der Graf von Monte Christo
I. Teil.

Omnibus-Verkehr-Ges. m. b. H. Geschäftsstelle Mittelstraße 17

T. 29770

Auslandsfahrten für Gesellschaften preiswert - zuverlässig

Im Auftrage eines Koffer-Fabrikanten

bringe ich einen großen Posten **Reisekoffer** unter Fabrikpreisen zum Verkauf!

Numm. Trümpfeher zusammenlegbar	0.30	Rinderradstühle	0.95	0.50
Numm. Salztreuer	0.25	Rucksäcke mit Lederriemen	.....	1.45
Numm. Salz- u. Pfefferstreuer	.....	Rucksäcke mit 2 Taschen und Lederriemen	.....	1.95
Feldflaschen	von 0.25	Rucksäcke mit 2 Taschen und breitem Lederriemen, extra groß	6.50	
Wasserflaschen	bist 24 Std. warm	Schraubdeckel Numm. mit Glaselch	.....	0.75
Numm. Seifendose	... 0.25	Touristenbesteck	.....	0.25
Schubstühle	... von 0.25	Wanderfächer	.....	4.25
Numm. Frischhalteboxe	0.50	Numm. Schraubdeckel	.....	0.25
Numm. Zwerchhaken	.....		
1/2 Stk. Inhalt	..... 0.70			

Reisekoffer mit 2 Sicherheitsstiftern und verriegelten Schließen
40 cm 45 cm 50 cm 55 cm 60 cm 65 cm
2.25 2.65 2.95 3.35 3.65 3.95

Reisekoffer mit 2 Sicherheitsstiftern und verriegelten Schließen
40 cm 45 cm 50 cm 55 cm 60 cm
2.85 3.35 3.65 3.95 4.50

Sobel

am Reilack

Steinweg 45
Gr. Ulrichstr. 9

Aus der Heimat
Voricht vor der Ruhr.

Mannfeld. Vom Kreisrat wird uns geschrieben: Die Monate Juli, August und September bringen erfahrungsgemäß häufig Ruhr-Epidemien. In diesem Jahr sind mehrere Erfahrungen an Ruhr in den Städten...

Befondämme gegen Hochwasser.

Halle. Durch die im Vorjahr erfolgten Ueberflutungen des Strengbachs wurden auch die Grubenanlagen der Grube 'Theodor' durch Eindringen der Wasserfluten gefährdet.

Nichtpreise für Gurten.

Hannover. Nachdem am Sonnabend eine von der Disziplin-Kommission des Reichsbundes Deutscher Gurten-Kameraden einberufene Versammlung von Gurtenbauern...

Der neue Inspektor.

Roman von Robert Mich. Copyright by Martin Fechtwanger, Halle a. S. Es regnete; es regnete; Bindfaden und Schürzenagen, wie der Herr Inspektor auf Treppin sagte.

Kliniken „im Zustande der Verwahrlosung“.
Nochfrei aus Professorenkreisen. — Der Staat kann kein Geld leihen.

Weimar. Die thüringische Regierung forcierte vom Landtag in einer Resolution die Bewilligung von 400 000 Mark für ein neues Jenener Universitäts-Augmentinik für einen unumgänglichen Erweiterungs- und Erneuerungsbau...

Professor Reil, der Direktor der Medizinischen Universitätsklinik in Jena, sprach dieser Tage in einem in der 'Sozialen Zeitung' erschienenen aufsehenerregenden Artikel von einer...

marktaffen in Gasse, Großgotttern, Kleinig, am Rhein und in Süddeutschland Preisnotwendigkeiten eingeholt werden. Es wurde hervorgerufen, daß die Eingekerkerten mit der...

600-Jahr-Feier der Stadt Artern.

Artern. Die Haupttage der 600-Jahrfeier Arterns beginnt am Sonnabend, dem 3. August, abends 6 Uhr, vor der Beistehende mit einem Feiertagspiel, allgemeiner Illumination und...

Todessturz vom Sozialschiff.

Sieders. Ein Kaufmann aus Braunschw. der mit seiner Gattin auf seinem Motorboot eine Gatzfahrt unternommen hatte, fand sich auf der Abfahrt vom Broden, als...

inszenen Verfalls befindet, es reicht auch zumeist so wenig aus, daß in der Zeit vom 1. April 1928 bis zum 31. März 1929 eine Unterbringung der Kranken nicht weniger als...

3400 Betten gemietet

werden müssen. Die Räume des Mittelbaus werden meist Besoderzimmer und Aborte sind gänzlich unzureichend und entsprechen in ihrer technischen Beschaffenheit längst nicht mehr den Anforderungen...

Wichtig sind die Verhältnisse in der Augenklinik. Hier müßten Schwerekranken in Gullihäusern untergebracht werden, wenn sie überhaupt Aufnahme finden, alle Zimmer liegen nach Norden und erhalten nie einen Sonnenhauch...

seine Gattin, ohne daß er es merkte, vom Made führte. Als der entsetzte Gatte den Verfall bemerkte und sich auf die Suche machte, fand er seine Frau mit gebrochener Genick tot auf der Straße liegen.

An der Schwelle des Jenseits.

Erkrankliche Wiedererweckung. Wittenberg. Ein 63jähriges junges Mädchen aus Weimar plante wegen Lebensfrust das Leben nicht mehr entgegen zu führen und kürzte sich in die Elbe. Sie ging unter, bevor die Besinnung und wurde in die morgliche Wäschung des logenannierten Flusses abgetrieben. Erst nach einer halben Stunde entdeckte ein Arbeiter die Leiche. Nachdem man eine Viertelstunde Wiederbelebungsversuche angestellt hatte, erwiderte die vermeintlich Tote zu neuem Leben. Der Arzt, der auf Meldung des Unglücksfalls gerade eintraf, konnte wieder zurückgeschickt werden.

Kommunisten jähden ein Schlageter-Denkmal.

Weida. Radfahrer Burchen haben das Schlageterdenkmal am Fuße der Dierburg durch Besetzen mit kommunistischen Werbezetteln geschändet. Aufsehen erregten sie die Wärfte des Denkmals durch ein solches Instrument. Es gelang noch nicht, der Täter habhaft zu werden.

Von der Nähmaschine verformt.

Ziegelrode. Der 9 Jahre alte Walter Gange, der hinter einer Nähmaschine herließ, sprang über einen Spinnaden hinweg und fiel direkt in das Nähmaschinen hinein, das ihm den Fuß vom linken Bein fast vollständig abschüttete. Der Schwere wurde ins Gieseler Krankenhaus transportiert, wo eine sofortige Operation vorgenommen werden mußte.

Furchbarer Abschluß der Ferienreise.

Einem Schüler wird die Hand abgerissen. Rötze n. Etwa 5 Minuten vor der Einkehr in den hiesigen Bahnhof erlitt Wittmow morgen ein 15jähriger Schüler, der sich in dem auf Salzburger kommenden Schüler-Ferienzug auf der Fahrt über Halle-Rößen nach Bad Kleinen in Holstein befand, einen schrecklichen Unfall. Es ist der 15jährige Hans Homann, Sohn eines Lehrers in Schöneberg in Holstein. Der Schüler soll ein Furchbares aus dem Wagenfenster gehalten haben. Durch einen vorübergehenden Güterzug wurde ihm die rechte Hand abgerissen. Die Hand hat man noch nicht gefunden. Der Schwerverletzte wurde nach dem Kreis-Krankenhaus gebracht.

Noch immer Folgen des Frostes.

Defau. In den letzten Wochen war hier der Leitungswassererwerb aus ein trotz der großen Hitze anormalerweise groß, man konnte sich das nur erklären durch unvorstellbare Abgänge von Leitungswasser, also durch Defekte an Rohrleitungen. Die Vermutung bestätigt, sich inforn, als in den letzten Tagen in den verschiedenen Straßen der Stadt harte Wasserrohrbrüche eintraten. An mehreren Stellen drang das Wasser in armbiden Quellen aus Bürgersteige, Straßenpflaster oder Gräben. Es hat den Anschein, als ob sich die durch den Frost entstandenen Risse in den an manchen Stellen recht tief gelegenen Rohrleitungen zum Teil erst jetzt bemerkbar machen, nachdem bereits gewaltige Wassermengen ins Erdreich abgefördert sind, und der Wasserdruck sich erst nach ihm hat machte. Man ist in den verschiedenen Straßen mit den Reparaturarbeiten beschäftigt, doch treten immer wieder neue Wasserrohrbrüche aus.

Das Auto in der Reichswehrkolonne.

Drei Schwerverletzte. Leipzig. Beim Anrücken der Reichsmehrkompanie des Reichswehrregiments 11 ins Mannövergelände erkrankte sich auf der Staatsstraße zwischen Gohlis und Bismarck ein schweres Kraftwagenunglück. Der 23jährige Sohn des Rittergutsbesizers Ulrich aus Frankenh bei Pegau, der von Leipzig kommend, nach Gante fuhr, wollte die fahrende Kolonne von hinten überholen und fuhr dabei in sie hinein. Zwei Unteroffiziere und ein Gefreiter wurden schwer verletzt und mußten ins Garnisonlazarett nach Leipzig übergeführt werden. Auch vier Pferde wurden schwer verletzt. Die Kolonne bestand sich auf der Fahrt nach Rietzsch, wo sie nach dem Mannövergelände in Bayern verladen werden sollte.

Heilichwinder.

Ortman. Nachdem erst kürzlich in Altenburg zwei Krähler nebst mehreren anderen in der Luft verendet waren, wurden die 27jährige Rudolf in ein Leipzig hatten in einem hiesigen Wätsch ein Heilichwind aufgemacht, das sich eines regen Zupruchs erfreute. Nachdem sie an den sich befindenden Patienten einige Handgriffe vorgenommen hatten, erleichterten sie die Schmerzen vollständig um Beträge von 10 RM für die Unternehmung und 5 RM 'Anzahlung' für die ihnen bevorstehende Kur.

„Für wen ist denn das?“
„Etwas zum Mitnehmen für unterwegs“, erwiderte die junge Dame, ohne aufzuwachen.
„Na, du sorgst ja gut für dich! Das willst du alles allein...?“
„Aber, Vater, ich komme ja erst gegen sieben Uhr in Berlin an. So lange kann ich es doch nicht ausbleiben, ohne etwas zu essen.“
„Na, in ein Appetitloshaus hast du nie gegessen. Es ging doch auch ohne Schinken. Die Schweine werden immer feurer.“
„Deshalb besser für dich als Landwirt und Bäcker.“
„Ja, das stimmt schon, aber nicht, wenn man alles allein aufsprängt! Ihr Frauenzimmer könnt eben nicht sparen!“
„Wisseth suchte mit den Äpfeln. Dann legte sie plötzlich das Messer beiseite und wandte ihm ihr Gesicht zu, aber das es wie veraltete Schmelerei kuckte.
„Nun, wenn du meinst, Papa, kann ich mir ja unterwegs etwas kaufen... Das ist auch praktischer.“
„Na, das schiffe gerade noch! Das Geld weghschmeißen! Eine Mark für ein Margarinebrötchen mit 'em Karrenbrot! Schinken drauf...! Bahaha! Er lachte höflich. „Du hast ja auch gar kein Geld.“
„Freilich. Ich kann doch nicht ohne Geld nach Berlin fahren.“
„Du hast doch nicht etwa aus der Wätschasse...?“
„Ja, natürlich. Dreißig Mark. Das ist doch das mindeste, was ich mitnehmen muß.“
„Du hast — du bestiehlst meine Kasse?“ Er stapfte müde auf sie zu, sie mit drohendem Gesicht und erhabener Stimme ansprechend: „Augenblicklich gib das Geld raus! Das wäre noch schöner! Woher brauchst du Geld in Berlin? Professoren können für sich bezahlen, wenn sie dich eingeladen haben — ganz unentgeltliche übrigens.“
„Aber Papa“, erwiderte Elisabeth, die an seine Art gewöhnt war, ruhig, „es kommt doch mal vor, daß ich allein ausgehe, ein Auto besorgen oder Einkäufe geben muß.“
„Der Alte lachte zu weitend aus, daß sie jetzt doch ganz erschrocken inne hielt.
„Das anstößige Fräulein fährt Auto und geht Fringelieder, ganz wie Hoffschids Tochter. Du kannst mit der Straßenbahn fahren oder zu Fuß gehen, wenn Professors dich nicht freihalten, was ihre verdammte Pflicht und Schuldigkeit ist.“
„Ich muß mir auch noch verschiedenes anschaffen in Berlin.“
„Anschaffen?“ brüllte der Deconomierat in den höchsten Tonen zorniger Verwunderung. „Arbeitest du nicht seit drei Wochen mit Milken und der Kaiserin Schneidermame an der verdammten Klebauge, hast dich um die Wirtschaft zu kümmern und hast eingetauscht, als ob ich ein Millionär wäre und kein armer Landmann, dem die Zinsen und Hypotheken sowie die schlechtesten Zeiten die Haare vom Kopfe fressen.“
„Verzeihe dich doch, Papa! Es handelt sich ja nur um Handkäse und so noch Kleinigkeiten.“
„Handkäse? Damit fängt es an und mit seidenen Hosen hört es auf. Und nachher kommen die Rechnungen aus Berlin, und der Alte soll es bezahlen. Wenn das schon so anfangt...! Nun will ich dir mal was sagen: jetzt fährst du überhaupt nicht hin. Punktum! Ich werde sofort an Professors telegraphieren, das heißt eine Postkarte werde ich ihnen schreiben, daß du hier nicht fortkommst, daß ich dich notwendig bringe, oder daß du Justizverwalter bekommen soll...“

„Papa, das ist doch nicht dein Ernst!“
„Sie hast ihn mit ihrem ersten, grauen Augen streng an.“
„Ah, was, ich spache nicht... Du bleibst hier, fertig! Pack' nur gleich wieder aus!“
„Das würden dir Entset und Zante sehr unangenehm. Ich würde ihnen natürlich die Wahrheit schreiben, daß du nicht nicht weglaufen willst. Und du weist...“
„Ich weiß, daß sie 'ne Hypothek auf Treppin setzen haben und reich sind und keine Kinder haben. Ich weiß auch, daß ich dich sonst überhaupt nicht hinfahren würde — ja, das weiß ich! Brumme er blaßblau in seine Pfeife und in seinen Bart, während er seine Wanderbung von neuem aufnahm. „Wißt du nicht lieber bei deinem alten Vater bleiben, Elisabeth, der dich doch so lieb hat und ohne dich nicht leben kann?“
„Sie blühte ihn mit einem spöttischen Räuseln von der Seite an: „Um Gottes willen, Vater, werde doch nicht sentimental! Wer dich kennt, glaubt dir das doch nicht.“
„Was habe ich für Kinder! Der Sohn ist ein Nichtsworn, ein Faulenzer und Bummler, der sich herumtummelt und nicht arbeiten will. Aber dich sage ich hier: in Berlin verlobt mit irgend 'nem Wittichfänger, das gibt es nicht! Dann habe ich dich nicht mit Mühe und Kosten angezogen, um treudlos zu einem hungrigen Nichtstuer die Fäden zu fällen.“
„Ich möchte doch wissen, wie du auf die Idee kommst, Vater?“
„Na, deshalb hat dich die Tante doch nur eingeladen — zum Wätschgang! Und Papagen kann nachher blechen. Aber ich kann dir keine Mitteln geben; nicht mal 'ne Aussteuer, wo jetzt die Landwirtschaft auf dem Dunde ist! Und ob'se Bräutigam nimmt dich ja doch keiner. Ueberhaupt bringt ich dich viel zu nötig; ich kann dich hier gar nicht entbehren. Ich bin ein

Fertelpreise.

Schwerdt, der Fertelmarkt wies am Mittwoch nur geringen Antritt auf. Die Preise sind zurückgegangen und schwanken je nach Alter und Größe der Tiere zwischen 28 und 38 Mark.

Morphinist.

Erwart. Als Morphinist stellte sich am Dienstag der frühere Geschäftsführer des „Erweiterungsvereins“ Wilhelm Bliener, der unter der Antilope der Unterjagd und Unterdruck fängt, dem Schöffengericht vor.

Französische Wirtschaftsspionage.

Braunshweig. Vor dem Großen Schöffengericht in Braunshweig hatte sich der 39 Jahre alte Kaufmann Kurt Wittkopf am verantwortlichen mit einem internationalen Unternehmen trotz schließlicher Warnung in Verbindung getreten.

Schüleraustausch mit Dänemark.

Braunshweig. Im Lande Braunshweig, nun nach von Dänemark hat man in diesem Jahre den Schüleraustausch in die Wege gefaßt.

Die Grundwasserchäden.

Calbe. Vor einiger Zeit hatte der vortreffliche Reichsanwaltsgehilfe Graf zu Stolberg-Wernigerode ein Schreiben wegen der ständig steigenden Grundwasser im Kreise Calbe an das preussische Landwirtschaftsministerium gerichtet.

Gummi-Sohlen und -Absätze halten besser als Leder - Spezial-Abteilung - Billigste Preisbehandlung

Alter Mann, du bist meine einzige Stütze; es ist ein Glück, dich zu haben. Ich bin dir so dankbar, daß ich mich nicht scheue, dir alles zu sagen. Was brauchst du zu bezahlen? Die letzten Worte tief er der Abschieden nach, die ihn nur mit einem ersten Witz freute und woraus das Zimmer verließ.

Der Zähler war falsch angegeschlossen.

Ein Elektrizitätswerk fordert Nachzahlung für 40 Monate - Abgewiesen.

Eine für Elektrizitätslieferungsgesellschaft war für Stromverbrauch der gleiche Zähler angebracht.

Der Sachverhalt war folgender: Das Jenaer Elektrizitätswerk verlangte von einer Geschäftshaberin im Wege der Klage eine Nachzahlung von ungefähr 900 Mark für Stromverbrauch.

Die Klägerin habe den Verbrauch an Strom monatlich selbst zu kontrollieren.

Es sei auf alle Fälle ein großes Verschulden der Klägerin, daß sie einen solchen Zustand der Zähler lange habe bestehen lassen.

Das Elektrizitätswerk behauptete, es sei

nicht in der Lage gewesen, den Minderverbrauch festzustellen, da eine Kontrolle des Verbrauchs der einzelnen Abnehmer bei dem Umfange der Geschäfte der Stromabrechnung nicht möglich sei.

Somit vom Amtsgericht als auch vom Landgericht Jena als Berufungsinstanz wurde die Klage des Elektrizitätswerkes abgewiesen und zwar auf Grund der Aufstellung der Stromlieferungsbedingungen.

Eine Anlegung des Vertrages nach den Grundfragen von Treu und Glauben und von

„Was dem einen recht, ist dem andern billig“ muß dazu führen, diese Bestimmung zu erweitern dahin auszuliegen, daß die Frist für beide Teile Geltung habe und daß auch das Werk nicht auf Klage der früheren Abrechnungen zurückgreifen kann.

Für einen Morgen Roggen wurden 120 Mark, für Gerste 120 Mark, Hafer 120 und Weizen 120 Mark erzielt.

Ein altes Grabmal.

Das Grabmal des alten weltbedachten Gottesackers der Stadt steht ein Vierteljahrtausend altes Grabdenkmal.

Das Grabmal trägt ein lebensgroßes Bild seines Kellers in einer Jungfrau mit der Aufschrift: „Jungfer Anna Regina Laufen.“ Die Beschriftung hat eine längere Inschrift aufzuweisen.

„Du leuchtest, ruh' wohl in Jesus wunden, du wirst durch Dampf und dicken Rauch

dein bestes Theil hat gute Tüde finden und wird von Gott mit Himmels-Lohn erlöst.

Gummi-Sohlen und -Absätze halten besser als Leder - Spezial-Abteilung - Billigste Preisbehandlung

Arbeit war nicht der Rede wert. Als Gutsfrau und Mutter würde sie sich viel mehr äußern müssen. Wenn er mal tot war, dann konnten Fritz und Elisabeth, die natürlich erben würden, ganz behaglich ihr weiterleben.

ein zu betrüben und schmerzliches Gefühl! So kann auch Bsp. dergleichen sein.

Was mach' Landrat Vogt?

Unterred. In einer Haus- und Grundbesitzerverammlung in Bielefeld sprach ein Referent über Verfügungsregeln durch den Grundbesitzer.

Baubeginn der Landwirtschaftsschule

Unterred. Der Magistrat hat die Arbeiten zum feineren bescheidenen Bau der Landwirtschaftsschule vergeben.

Das Wohnungsamt wird aufgelöst.

Melchior. In der letzten Stadtratsversammlung wurde beschlossen, die Wohnungs-kommission und das Wohnungsamt aufzulösen.

Ein entlassener Soldat überfällt ein Mädchen.

Deltisch. In der Securitätsstraße überfiel ein holländischer Soldat am 30. Juni aus der Reichswehr entlassene Felina Pöfer ein junges Mädchen und riß es von ihrem Rade.

Laufprecherfeuer.

Sachsenhausen. Am 1. August wird für Laufprecherfeuer in Gossitz mit Laufprecher- und Verhärteranlagen eine erhöhte Steuer erhoben.

Mit der Bierflasche erschlagen

Münster. In der Nacht zum Sonntag haben von Hannover aus mehrere Teilnehmer an einer Jagdgesellschaft in Kraftwagen nach



Die 'Klein-Anzeigen' gilt die Werberzeugung. Das Wort folgt nur 6 Rpfl., die Werberzeugung 10 Rpfl. ...

KLEIN-ANZEIGEN

'Klein-Anzeigen' werden nur gegen Bar oder Banknoten angenommen. Der Aufsatz, welcher der Veröffentlicher des Anzeigens bezahlt ist, wird mit 50 Rpfl. angerechnet ...

Offene Stellen

Alleinvertrieb

Nur konkurrenzlose Apparate (Triumph der Technik und Chemie) sowie neuen Maschinenteile, aus jeder Industrie, Großindustrie, Landwirtschaft, kurz, jedermann zu bedienen ...

Damen u. Herren

(nicht unter 24 Jahren) zum Besuche ihrer Privat-Bibliothek etc. ...

Existenz

zu gründen. (Monatl. Einkommen ca. 600 RM. bei glückl. Auszahlung). ...

Gründergehilfe

(Hilfsfacharbeiter) zum 12. August gef. ...

Einem jüngeren Klempnergehilfen

sucht sofort ein ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Wirtin-Gehilfe

in jung. f. meine ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Büchergelinde

sucht Stellung, wo er sich in Kleinhandel ...

Vierzeiler.

Die 'Klein-Anzeige' der Saale-Zeitung ist wirksam durch ihre große Verbreitung und billig, so wie es dem Leser gefällt, denn Aufsätze gelten als bares Geld.

Jung. Mädchen

sucht in bes. Stunden ...

Jung. Mädchen

18% J. mit 1. Hoff. ...

Jung. Mädchen

18% J. mit 1. Hoff. ...

Jung. Mädchen

18% J. mit 1. Hoff. ...

Jung. Mädchen

18% J. mit 1. Hoff. ...

Jung. Mädchen

18% J. mit 1. Hoff. ...

Jung. Mädchen

18% J. mit 1. Hoff. ...

Jung. Mädchen

18% J. mit 1. Hoff. ...

Jung. Mädchen

18% J. mit 1. Hoff. ...

Jung. Mädchen

18% J. mit 1. Hoff. ...

Jung. Mädchen

18% J. mit 1. Hoff. ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, Kellerstr. 10, e. III. l. ...

Möbl. Zimmer

zu verm. Calle 2, Halle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Möbl. Zimmer

zu vermieten, Calle, ...

Großer Möbel-Verkauf

auf Kredit!

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Bettstellen und Federbetten, Sofas, Ruhebetten, Korbmöbel, Kinderwagen, Uhren und Nähmaschinen ...

Möbelhaus N. Fuchs

Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 58

Mietgefluche

Jünger Kaufmann sucht ...

Mietgefluche

Jünger Kaufmann sucht ...

Mietgefluche

Jünger Kaufmann sucht ...

Mietgefluche

Jünger Kaufmann sucht ...

Mietgefluche

Jünger Kaufmann sucht ...

Mietgefluche

Jünger Kaufmann sucht ...

Mietgefluche

Jünger Kaufmann sucht ...

Mietgefluche

Jünger Kaufmann sucht ...

Mietgefluche

Jünger Kaufmann sucht ...

Mietgefluche

Jünger Kaufmann sucht ...



F.H. Krause

Pfund 1.40

Eine sorgsame Pflege, 8 bis 10 Monate dauernd, gibt einem Emmentaler von bester Qualität den ausgeprägten, würzigen Wohlgeschmack und die beliebte Saftigkeit.

Kein staatliches Elektrizitätsmonopol in Preußen.

Zu Gerichten über die angeblich immer weitere Ausdehnung der staatlichen Elektrizitätswirtschaft in Preußen...

Gewerkschaften und Arbeitslosenversicherung.

Der Bundesausschuß des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes nahm zur Reform der Arbeitslosenversicherung eine Entscheidung an...

Der Bundesausschuß lehnt die von der Mehrheit des Sachverständigenausschusses zur Reform der Arbeitslosenversicherung gemachten Vorschläge, soweit diese über die Versicherungspflicht...

Tägliche Bekanntmachungen.

Ueber den Nachlaß des am 11. April 1929 verstorbenen Privatmannes Franz Weimer in Halle...

Bekanntmachung.

Am schwarzen Brett im Wegegebäude, Martialisg. 24 befindet sich eine Bekanntmachung betr. die förmliche Bewilligung neuer Rückstellungen für die von der Straßen, Wasser- und Seebener Straße umgebenen Grundstücke...

Bekanntmachung.

Die Verheiratung der Pfländer mit den Familiennummern 26416 bis 30750 (Pfländerische - Ostföhr 1928 -) wird vom 6. August 1929 von 9 Uhr vorwärts an im Bekannt an der Martialisstraße 4 stattfinden...

Bekanntmachung.

Die hiesige Einheitsbank (Wannenberg) wird ab 1. Januar 1930 nachträglich nachfolgendermaßen...

Verdingung!

Schlösserarbeiten für 22 Mehr- und 39 Einfamilienhäuser am Sandrain, Wegeschloß usw. werden vergeben...

fächlich die von der Mehrheit der Sachverständigenkommission empfohlene Vertragsverbesserung um 2 Prozent in Verbindung mit einer erträglichen Regelung der Saisonarbeiterunterstützung...

Ränderkonferenz über Arbeitslosenfragen.

In der nächsten Woche wird dem Vorsitz des Reichsarbeitsamtes in Dresden ein Vorbericht einer Konferenz der Länder über die Neuordnung der Arbeitslosenversicherung...

Arbeitsstriffs in der englischen Baumwollindustrie.

Aus London verlautet: Da die Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Baumwollindustrie gefestigt sind, werden heute 200 000 Weber und 200 000 Angestellte der Manufakturabteilungen arbeitslos werden...

Bekanntmachung.

Die Auftrittearbeiten, die Schlichterarbeiten, die Ausführung der Bauarbeiten, die Ausführung der Bauarbeiten...

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 2. August, 10 Uhr, versteigere ich in Halle, Preisungung 13, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung...

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 2. August, 10 Uhr, versteigere ich im Versteigerungstafel, Preisungung 13, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung...

Auktion, Hr. Wäckerl, Hr. 21.

Freitag, den 2. August, 10 Uhr, versteigere ich freihändig die neuen Kolonnen, 200 Stk., Seitenst. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30...

Chormarkt

Erhalte Sonnenband den 2. August einen frischen Transport schweren und kleineren

Reitpferde

für jedes Geschlecht M. vorn. Gebr. Grunfeld

Ermländer Arbeitspferde

Einjähriger Obdenbürger zu verkaufen, Halle, Körnerstr. 18.

Einenaiah

Einzel Alter Arbeitspferde aus meinem Fuhrwerk, verkaufen zu billigen Preisen, Halle-Zertha, Goethestr. 8.

Verdingung!

Einjähriger Obdenbürger zu verkaufen, Halle, Körnerstr. 18.

Gely wird amerikanis. Nachden bereits im vorigen Winter der Inhaber der französischen Getreide- u. Mehlhandlung...

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table listing various commodities and their prices, such as Flour, Butter, and other household goods.

Table titled 'Wurstwaren' listing prices for various types of sausages and meat products.

Generalarbmannen.

Neue Norddeutsche Fleisch-Dampfkochmaschinen-Fabrik Halle, Dresden, Chemnitz, Bismarck, D. in Dresden.

Wasserstände.

Table showing water levels at various locations, including the Elbe and other rivers.

Advertisement for a new 'Dietrich-Reinhold' printing press, highlighting its quality and modern features.

Tante Frieda sagt: Abwechslung muß sein.



Large advertisement for Maizena (cornmeal) products, featuring a portrait of Tante Frieda and text emphasizing the benefits of switching to Maizena for variety in cooking.

Advertisement for Deutsche Maizena Ges. M. B. H., located at Hamburg 15, Maizenastraße.

Wer kann werben?

Advertisement for advertising services, stating 'Wer das kann (nicht wer das glaubt), bitten wir, um seine Anschrift mitzuteilen...'.

Unterricht

Kyffhäuser-Technikum Frankenhause, Ingenieur- u. Maschinenbau, Werkmeister-Schule...

Waldfrau

empfehlte ich, Halle, Preisstr. 45, II. o.

Handzettel

Handzettel 550, Halle, Preisstr. 45, II. o.

kleine Anzeige ist besser

als keine Anzeige

Derloosen

Ein brauner Grifff, furchig, (Zwerghorn), gefestigt vormittig abgeben...

Entlaufen

Ein brauner Grifff, furchig, (Zwerghorn), gefestigt vormittig abgeben...

Skat- u. Kellnerblocks

halten wir für Hotels, Gastwirtschaften u. Cafés kostenlos zur Verfügung.

Nur 4.50

Stadtheide Halle für Gas- u. Elektricitätsanlagen

Heirat

Off. mit Bild unter N 7745 an die Exp. d. Zit.

Heirat

Gute nettes, ruhig. Ehemal. Bauarbeiter, 30 J., gut. Vergewenheit, nicht 1.65 gr., im Alter v. 18-22 J., feinen zu treffen im Jbr.

Heirat

Einzel Alter Arbeitspferde aus meinem Fuhrwerk, verkaufen zu billigen Preisen, Halle-Zertha, Goethestr. 8.

Gestern vormittag verschied sanft nach langem Leiden in Bad Liebenstein mein geliebter Bruder, unser guter Onkel, der Kaufmann

Hermann Arnold

Mitlinhaber und Seniorchef der Firma Arnold & Troitzsch, Halle (S.)
Im fast vollendeten 75. Lebensjahre.

Potsdam, Eisenhardtstr. 12 — Dulsburg, Sternbuschweg 11
1. August 1929.

In tiefer Trauer

Marie Moyn, geb. Arnold
Ernst Moyn, Oberstleutnant im Reichwehrministerium
Eurt Arnold.

Die Trauerfeier zur Beerdigung findet Montag, den 5. August 1929, mittags 1 Uhr, zu Halle (S.) in der großen Kapelle des Grottaendendhofes statt. — Evtl. zugeordnete Kranzspenden abzugeben bei Beerdigungs-Anstalt „Frieden“, Halle (S.), Fleischstr. 11.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
meinen geliebten Freund und treuen Sozium,
unseren hochverehrten lieben Seniorchef, den Kaufmann

Hermann Arnold

nach einem arbeits- und schaffensreudigen Leben abzurufen,

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen, der in jahrzehntelanger, treuer, unermüdder Arbeit seinem Lebenswerk vorgedankt hat, unseren besten Berater und Führer. Von wahrhaft edlem und lauterem Charakter verbunden mit den besten Erfahrungen auf allen Gebieten, hat er seine ganze Kraft unserem Unternehmen gewidmet insonderheit war der Heimgegangene infolge seiner Herzengüte und Liebe mit unserem Haus und Familie eng verbunden.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von diesem selten pflichttreuen und guten Menschen und werden seiner stets in Dankbarkeit und Liebe gedenken.

Halle (Saale), den 31. Juli 1929

Die Inhaber der Firma Arnold & Troitzsch
Christian Troitzsch, Gustav Ollert, Rudolf Troitzsch

Unser hochverehrter Seniorchef,

Herr Kaufmann

Hermann Arnold

Ist uns gestern nach schwerer Krankheit durch den Tod entrissen worden. — In dem Verbliebenen verlieren wir einen Chef, der uns durch seine unermüddliche Arbeitskraft und seinen edlen Charakter stets ein Vorbild war.

Wir bedauern seinen Heimgang schmerzlich und werden ihm allezeit ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Halle (Saale), den 31. Juli 1929.

Das Personal der Firma Arnold & Troitzsch.

Sport-Kleidung



Sie in Raifa
Sie finden bei mir in reichster Auswahl

Sie in Joub Jubireyn
den strapazierfähigen Sport-Anzug und den bayrischen Loden-Mantel hergestellt in eigener Kleiderfabrik in München

Sie in Pan
die leichte u. elegante Kleidung in Lüstres, Flanell, Tumor, Seide und Leinen. Mein fachmännischer Rat steht Ihnen zu Diensten

O. Altmann
Das Haus der Herrenmoden. — Staatspreis für hervorragende Leistungen Berlin 1926.




Massiv goldene
Trauringe
333, 585, 750 oder
900 gestempelt
das Stck. 4—50 M.

Juwelier
Tittel
Trauringe
Schmerberg, 12.

Heute vormittag 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden meine liebe Schwester, unsere gute Tante

Helene Zieseniß
geb. Ebeling
Um stilles Beileid bittet
Otto Ebeling
Abberode, den 31. Juli 1929.
Die Beerdigung findet am Sonnabendnachmittag statt.



Geforben:
Hoffe, Frä. Ida Große, 90 J. (Einsäuerung am 1. 8., 13.30.)
Friede Kaefer (Beerdigung am 2. 8., 12.30 Uhr). — Universitäts-Sektor 1. St. Dr. Gair Vortroppe, 52 J. (Trauerfeier u. Einsäuerung am 3. 8., 11 Uhr).
Großfugel, Wilhem Kauf, 66 J. (Beerdigung 2. 8., 15 Uhr).
Meisendorf, Friedrich Prohberg, 76 J. (Beerdigung 2. 8., 15 Uhr).
Zander, Hermann Seibert (Beerdigung 2. 8., 14 Uhr).
Zorgan, Charlotte Flagemann geb. Schütze (Beerdigung 1. 8., 13.30 Uhr, von der Friedhofskap. in Landsberg).
Nieder, Frau Emma Henneberg geb. Hegemann, 32 J. (Beerdigung 1. 8., 14.45 Uhr).
Hippold, Wäckermeister Franz Oeler, 69 J. (Beerdigung 2. 8., 14 Uhr).
Woffau, Franz Cyp, 74 J. (Beerdigung 2. 8., 14 Uhr).
Woffau, Franz Cyp, 74 J. (Beerdigung 2. 8., 16 Uhr).
Weinert, Frau Minna Antonia geb. Saale, 46 J. (Einsäuer.). — Frau Anna Schmalze geb. Pfaff (Beerdigung 1. 8., 13.30 Uhr in Pfefferberg).
Wolframshausen, Frau Wilhelmine Gräfin Sue de Grais geb. Frein von Sammler.
Zeit, Jungfrau Erna Götts 29 J. (Beerdigung 3. 8., 16 Uhr).
Zornau, Selma Schüller geb. Heber (Trauerfeier 2. 8., 14.30 Uhr).

Harn - Untersuchungen
chemisch, mikroskopisch, bakteriologisch. — Laboratorium Dr. Schatz, Blumenstrasse 17.

Von der Reise zurück!
Prof. Dr. Lindemann
Martinsberg 16.

Zurück!
Dr. Petzhold

Wäsche-Mangeln



mit und ohne automatische Scherenligger-Ausschaltung sowie alle anderen Systeme in solidester Bauart liefert bei günst. Zahlungsweise
Firma Paul Thiele, Spezialwäschemangel-Fabrik Chemnitz, Schloßstraße 6.

Neuheiten in Qualitäts-
Standuhren



mit neuen wunderbar klingenden Bin-Bam u. Westminsterschlagwerk. Wollen Sie gut u. preiswert bedient sein, dann beschließen Sie unverbindlich mein großes Lagerjährige Garantie Goldene Uhren, Armbanduhr, Salonuhren, Schreibschreibtischuhren, Küchenuhren, zuverlässige Weckeruhren u. Reiseuhren. Bestecke in Silber und schwer versilberte.
Geilinger W. M. F. Sesterke
Trauringe in jedem Metall, Hochzeits-, Jubiläums-Geschenke, Sportpreise

Paul Maseberg
Uhrmachermeister, Gr. Ulrichstr. 48
Gegenüber Hallische Nachrichten.

Ich hab' kein Geld!!

dann geht es Ihnen genau so wie uns allen: wir haben auch kein Geld! Für eine nette und gesunde Erholung soll man aber jederzeit etwas übrig haben, besonders wenn sie so billig und ganz besonders genüßlich ist, wie die

7. Wochenendfahrt der Saale-Zeitung

Quedlinburg feierte 1922 sein 1000-jähriges Bestehen. Eine Fülle Erinnerungen aus alter Zeit tut sich uns auf und eine Reihe alter Kunstwerke können wir bewundern.

Thale ist der Ausgangspunkt für Bodetalwanderungen, liegt herrlich inmitten der Harzhöhen. Für uns wird es ebenfalls Ausgangspunkt zu den kurzen Wanderungen zum Hexentanzplatz oder Roßtrappe sein.

Also Quedlinburg und Thale sind diesmal unsere beiden Hauptstützpunkte.

Die Fahrt soll wie die letzte möglichst zwanglos und gemütlich werden.

Sie kostet einschließl. Besichtigung usw. 6.80 Mark. Karten erhalten Sie in unseren Filialen Waisenhausring 1b, Böcherstube Rannische Straße 10, Klein-schmeden o. u. Lloyd-Reisebüro, Schönlicht, Preußenring.

Einer Tage es dem Anbesen, was mir die Aus-sicht auf das „Wiesenthal“ ist das beste Mittel gegen

Wanzen

Verz. aus Steinweg 10

Verkaufte Tiere nimmt auf — gibt ab Tierarzt Halle, Heilstraße.

An einer Erholungsreise eines längeren Aufenthaltes u. einzelnen Herrn (mit eigenem Auto) kann ich Erbe-sept. ein junges, ge-bild. Räder, nicht u. 20 J., a. gut. Fran., beteiligen. Räderes mit 3 674 an die Exp. b. Zig.



„Ich sollte mir ein Auto kaufen? Ne! Für 75 Pfennig „Lebewohl“ und ich bin mein eigener „Ford“!

* Genaui ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hüftkraut-Lebewohl und Lebewohl-Balsam-schreiben, Biech-dose (8 Plaster) 75 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bilder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Biech-dose und weisen andere angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.